

HOME DE, EN

BIOGRAFIE

All, Walter Feilchenfeldt, Christina Feilchenfeldt

Walter Feilchenfeldt

1939 Geboren am 21. Januar 1939 in Amsterdam.

Seit Dezember 1939 in der Schweiz, dort zunächst St. Gallen, dann Ascona,

ab 1948 Zürich.

Nach dem Abschluss des Studiums der Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich (Lic.oec.publ.) im Jahr 1965, folgten anderthalb Jahre als

Art Expert bei Sotheby's in London.

1.9.1966 Eintritt in die elterliche Kunsthandlung "Walter Feilchenfeldt" in Zürich, die sein

Vater als Nachfolgefirma des Kunstsalon Paul Cassirer 1948 in Zürich

gegründet hatte.

1987 1987 Gründungsmitglied der IMAF (International Music and Art Foundation)

www.imaf.li

1990: Übernahme der Kunsthandelsfirma, welche ab 2012 in Walter 1990

Feilchenfeldt AG, Kunstvermittlung & Kunstforschung umbenannt wurde.

1996 1996 – 2008: Präsident des KHVS (Kunsthandelsverbandes Schweiz)

1999 – 2001: Präsident der CINOA (Kunsthandels Weltverband) 1999

EXPERTISE

2019: Co-Autor des Online Catalogue Raisonné: The Paintings of Paul Cezanne

2020: Co-Autor des Online Werkverzeichnisses Oskar Kokoschkas

Christina Feilchenfeldt

Geboren in Zürich

Schulausbildung und Matur am Freien Gymnasium, Zürich

Studium der Kunstgeschichte an der Freien Universität in Berlin und Abschluss mit einer Magisterarbeit über zwei Bildnisse von Agnolo Bronzino.

Nach einem Praktikum im Old Master Department bei Sotheby's in New York folgte der Wechsel nach London, erst zum 19th Century Department, dann zum Impressionist and Modern Department zur Bearbeitung der neu gegründeten Auktionen mit deutscher und österreichischer Kunst.

Erste Provenienzforschungen im Rahmen der Sale of German and Austrian Art 1998 u.a. zu einem Werk Heinrich Campendonks aus der Sammlung Alfred Hess in Erfurt.

Publikation zur Sammlung Alfred Hess in der Weltkunst 2000.

2000 2000: Firmengründung Arces – Art Experts LTD. mit Dr. Claudine von Albertini

und Dr. Matthias Wohlgemuth 2000 in Zürich.

Ab 2000 Ab 2000 fortlaufend bis heute: Freie kunsthistorische Forschungsarbeiten,

> Publikationen von Aufsätzen, Teilnahme an Tagungen und Erstellung von Sammlungs-Gutachten sowie Berichte im Rahmen der Provenienzforschung

einzelner Werke des Europäischen 19. und 20. Jahrhunderts.

2002 2002: Mitarbeit an der Realisation der Ausstellung Auf einem anderen Blatt.

Dichter als Maler im Auftrag der Stadt Zürich im Strauhof.

2009 2009: Mitarbeit am Ausstellungskatalog Marianne Breslauer. Fotografien für

die Fotostiftung Schweiz, Winterthur.

2011 Seit 2011: Zusammenarbeit mit Walter Feilchenfeldt, Jun.; seit 2014 Mitarbeit

am Paul Cassirer und Walter Feilchenfeldt Archiv, Zürich

2017 Seit 2017 Direktorin der Walter Feilchenfeldt AG. Kunstvermittlung und

Kunstforschung, Zürich

Ehrenämter

2013-2020 Vorstand im Freundeskreis der Berlinischen Galerie, Berlin

2018 Kuratorium der Staatsoper Unter den Linden, Berlin

2018 Vorstandsvorsitz der Stiftung Rolf Horn, Landesmuseum Schloss Gottorf,

Schleswig

www.museum-fuer-kunst-und-kulturgeschichte.de

2021 Vorstand der Liebermann Gesellschaft e. V., Liebermann Villa am Wannsee,

Berlin

www.liebermann-villa.de

< HOME

EXPERTISE

 $\overline{\ }$

Begutachtung

?

Für Fragen zur Begutachtung von Werken von Cezanne, Van Gogh und Kokoschka wenden Sie sich bitte an:

information@walterfeilchenfeldt.ch

A

Senden Sie mir bitte eine Photographie des Werks (möglichst in Farbe), die ich in meiner Dokumentation archiviere. Sofern keine weiteren Untersuchungen nötig sind, ist die Beurteilung kostenlos.

В

Sie erhalten so schnell wie möglich eine Antwort. Sie wird mit dem Vermerk "meiner Meinung nach" versehen, was bedeutet, dass ich mein Verdikt nicht als absolut betrachte, was mich jedoch nicht davon abhält, nach "bestem Wissen und Gewissen" zu urteilen.

FORSCHUNG

Es versteht sich von selbst, dass von einem Kunsthändler erwartet wird, für die Echtheit der von ihm zum Verkauf angebotenen Kunstwerke zu garantieren. Mit der Preisexplosion auf dem Kunstmarkt hat der Status des Kunstexperten allerdings eine Bedeutung angenommen, welche die kunsthändlerische Verantwortung weit übertrifft.

Mit dem sukzessiven Erscheinen der Werkverzeichnisse der wichtigen Künstler der letzten Jahrhunderte hat sich die Usanz eingebürgert, dass es für jeden Künstler einen Experten gibt, der über die Echtheit eines ihm vorgelegten Werkes dieses Künstlers entscheidet. Die Auktionshäuser legen diesem designierten Experten die noch nicht registrierten Werke des betreffenden Künstlers vor und verkaufen sie – bei positivem Bericht – als ein Werk, das a) in das entstehende Werkverzeichnis aufgenommen wird, b) in ein Supplement des bereits existierenden Werkverzeichnisses aufgenommen wird oder c) mit einem Zertifikat der Echtheit durch den Experten ergänzt wird. Es gibt auch den Fall, dass im vorhandenen Werkverzeichnis aufgeführte Objekte vom Experten nicht als authentisch anerkannt werden.

Experten sind aber erstens auch nur Menschen und können folglich irren. Der Maler Max Liebermann machte den berühmten Ausspruch, dass es ist die Aufgabe der Kunsthistoriker sei, unsere schlechten Bilder für falsch zu erklären. Es würde zu weit führen, die Kriterien aufzulisten, die alle berücksichtigt werden müssen, bevor ein seriöser Experte sich erlauben darf, ein Kunstwerk als eine Fälschung zu bezeichnen. Noch komplexer sind die Kriterien und die daraus resultierenden Konsequenzen, wenn ein vollständig unbekanntes Werk als authentisches Oeuvre eines Künstlers akzeptiert wird.

Die Verantwortung für Echtheitsfragen zum Werk von Paul Cézanne tragen heute Walter Feilchenfeldt, Jayne Warman und David Nash, die gemeinsam den Cézanne "Online Catalogue Raisonné" erstellen: www.cezannecatalogue.com. Die Arbeit zu den Gemälden ist abgeschlossen. Die Aufarbeitung der Werke auf Papier soll bis Ende 2018 beendet sein.

Die Verantwortung für Echtheitsfragen zum Werk von Oskar Kokoschka trägt die Fondation Oskar Kokoschka, die Katharina Erling und Walter Feilchenfeldt beauftragt hat, ein Online Werkverzeichnis der Gemälde zu erstellen. Dieser wurde Ende September 2017 freigeschaltet: www.oskar-kokoschka.ch

Die Verantwortung für Echtheitsfragen zum Werk von Vincent van Gogh trägt das Van Gogh Museum in Amsterdam, und ich weise bei allen Fragen an mich auf diese Tatsache hin. Trotz guter Beziehungen zu meinen Kollegen in Amsterdam gibt es Fälle, in denen wir verschiedener Meinung sind.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass jedes Werkverzeichnis – wie jede Arbeit über einen Künstler – einen Forschungsbeitrag darstellt, der den Stand

HOME DE, EN FORSCHUNG Sortieren nach ~ All Publikationen, Projekte Publikationen Landschaftszeichnungen aus der Sammlung eines 2019 Kunsthändlers, Hrsg. Stiftung Horn, Schleswig 2016 Gods Go Running. Die Götter machen sich davon. Rodney Gladwell (1928-1970) Hrsg. Von Jens Neubert und Jens Toivakainen, in Zusammenarbeit mit Walter Feilchenfeldt, Zürich Kunstsalon Cassirer: Die Ausstellungen Band 1 - 6 Hrsg. 2011–2016 Bernhard Echte und Walter Feilchenfeldt, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil Walter Feilchenfeldt – ein Leben mit Kunsthandel, van Gogh 2015 und Cezanne in: KUNSTHANDEL Remarques Impressionisten: Kunstsammeln und Kunsthandel im Exil, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2013, S. 14-53. 2013 Boni und Feilchenfeldt. Der Sammler und sein Händlerin. Die Gemäldesammlung Remarque ", in: ebenda, S. 161ff. 2013 Vincent van Gogh. The years in France. Complete paintings 1886-1890. Wilson Publisher, London. 2011 "Come on, now buy a Beckmann too!" Helmuth Lütjens, Paul Cassirer Amsterdam and Max Beckmann Portrait of the Lütjens Family in the Museum Boijmans van Beuningen, Ausstellungskatalog Boijmans van Beuningen, Rotterdam 2011, S. 88-96. 2009 Vincent van Gogh. Die Gemälde 1886-1890 : Händler, Sammler, Ausstellungen und frühe Provenienzen Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil 2009. 2009 Vincent van Gogh. Theo van Gogh als Sammler der Landschaftsbilder seines Bruders. Zwischen Erde und Himmel: Die Landschaften, Ausstellungskatalog Kunstmuseum Basel, 2009, S. 48-57. «Urbino». Meine erste Begegnung mit Holubitschka in: Hans-2008 Jörg Holubitschka. Die Farben von Urbino, Hrsg. Jens Neubert, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil 2008, S. 8-10. Artikel By appointment only. Schriften zu Kunst und Kunsthandel 2005 Cézanne und Van Gogh, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil 2005. 2000 Cezanne: Vollendet - Unvollendet Ausstellungskatalog Kunstforum Wien und Kunsthaus Zürich, Hrsg. Felix Baumann, Evelyn Benesch, Walter Feilchenfeldt und Klaus Albrecht Schröder, Hatje Cantz, Ostfildern 2000. Einleitung, in: ebenda, S. 12-15. Badende, in: ebenda, S. 244-267. Cezanne's Works on paper: Towards a Reclassification 1998 in: Classic Cézanne, Ausstellungskatalog, National Gallery of New South Wales, Sydney, 1998, S. 51-60. 1996 John Rewald : Cezanne and Germany – Cezanne and America in: Colloque Rewald, Aix-en-Provence 1996, S. 41-48. 1996 The Paintings of Paul Cezanne. A Catalogue Raisonné John Rewald in collaboration with Walter Feilchenfeldt and Jayne Warman, Harry N. Abrams, New York 1996. On the History of this book; On Authenticity; On Sizes and Subjects, in: ebenda, S. 13-17 1993 Genuine or Fake – On the history and problems of Van Gogh connoisseurship Roland Dorn and Walter Feilchenfeldt, in: The Mythology of Vincent van Gogh, Hrsg. Tsukasa Kodera and Yvette Rosenberg, TV Asahi & John Benjamin Publisher, Tokyo & Amsterdam 1993, S. 263-307. 1991 Vincent van Gogh – verhandeld en verzameld in: Vincent van Gogh en de moderne Kunst, Ausstellungskatalog Van Gogh Museum, Amsterdam 1991, S. 1989 16-23. Epiloog, S. 345. Van Gogh Fakes: The Wacker Affair in: Simiolus, Netherlands Quarterly for the History of Art, Vol. 1988 19, Nr. 4, 1989, S. 289-316. Vincent van Gogh & Paul Cassirer, Berlin: The Reception of Van Gogh in Germany from 1901 - 1914. Amsterdam Van Gogh Museum, Cahier 2, Uitgeverij Waanders, Zwolle 1988. 1981 Vorträge Rote Socken hab' ich gern in: Kunstzeitschrift Du, Nr. 10, 1981, S. 58-59. 01/06/2017 Akteure der Provenienzforschung oder Bern und die Raubkunst Bern, Kunstmuseum 31/08/2015 The Usual suspects Winterthur, Museum Oskar Reinhart The Usual suspects, Beitrag zur Tagung 'Fluchtgut II: Zwischen Fairness und Gerechtigkeit für Nachkommen und heutige Besitzer⁴ 04/09/2000 **Looted Art Vilnius** 10/01/1989 Der Kunstsalon Cassirer Zürich, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft Händler und Sammler – Sammler und Händler. Wie wird man Kunsthändler? Projekte Cezanne Werkverzeichnis der Gemälde von Paul Cezanne als aktualisierte, kostenfreie online Version: www.cezannecatalogue.com «The Paintings of Paul Cézanne – an online catalogue raisonné» Under the direction of Walter Feilchenfeldt, Jayne Warman and David Nash. Die Werke auf Papier werden momentan katalogisiert, die voraussichtliche online Publikation erscheint Ende 2018. Besitzer von Werken auf Papier mit ergänzenden Informationen zu neuen Standorten, Provenienzen etc., sind gebeten, sich an das Cezanne Team zu wenden: Oskar Kokoschka In Zusammenarbeit mit Katharina Erling, Walter Feilchenfeldt und Sabine Kaufmann im Auftrag der Fondation Oskar Kokoschka zur Erstellung eines online Werkverzeichnisses der Gemälde. www.oskar-kokoschka.ch Besitzer von Werken mit ergänzenden Informationen zu neuen Standorten, Provenienzen etc., sind gebeten, sich mit der Kuratorin der Fondation in Verbindung zu setzen: Frau Aglaja Kempf: Abgeschlossene Projekte 2014 Expedition ins Glück. 1910-1914 Landesmuseum, Zürich, 28. März – 13. Juli 2014 2009 Vincent van Gogh: Zwischen Erde und Himmel. Die Landschaften Basel, Kunstmuseum, 26. April – 27. September 2009 2004 Cezanne, Aufbruch in die Moderne Essen, Folkwang Museum, 18. September 2004 – 16. Januar 2005 2000 Cezanne, Vollendet – Unvollendet Wien, Kunstforum, 20. Januar – 25. April 2000 Zürich, Kunsthaus, 5. Mai – 30. Juli 2000 1998 "Classic Cézanne" The Art of Paul Cezanne Sydney, Art Gallery of New South Wales, 28. November 1998 – 28. Februar 1995 Cezanne Paris, Galeries Nationales du Grand Palais, 25. September 1995 – 7. Januar 1996 London, Tate Gallery, 8. Februar – 28. April 1996 Philadelphia Museum of Art, 30. Mai – 1. September 1996 1995 Degas. Die Portraits Zürich, Kunsthaus, 2. Dezember 1994 – 5. März 1995 Tübingen, Kunsthalle, 18. März – 18. Juni 1995 1993 Cezanne Gemälde Tübingen, Kunsthalle, 16. Januar – 2. Mai 1993 1990 Van Gogh und die Moderne Essen, Folkwang Museum, 11. August – 4. November 1990 Amsterdam, Van Gogh Museum, 16. November 1990 – 18. Provenienzforschung Cezanne Online Katalog Kokoschka Online Katalog

< HOME

KUNSTHANDEL

7

Paul Cassirer und Walter Feilchenfeldt

2011 – heute Umwandlung der Firma in: Walter Feilchenfeldt AG

Kunstvermittlung & Kunstforschung

1990 – 2011 Geleitet von Walter Feilchenfeldt (1939)

1966 – 1990 Geleitet von Marianne und Walter Feilchenfeldt (1939)

1953 Tod von Walter Feilchenfeldt

Geleitet von Marianne Feilchenfeldt

1951 – heute Mitglied des Kunsthandelsverbands der Schweiz (KHVS)

1948 Eröffnung der Kunsthandlung Walter Feilchenfeldt, Zürich

geleitet von Walter Feilchenfeldt (1894 – 1953)

1948 – 2011 Kunsthandlung Walter Feilchenfeldt, Zürich

ARCHIV

V

1952 – 1975 Geleitet von Marianne Feilchenfeldt (1909 – 2001)

1938 Gründung einer Filiale in London, geleitet von Grete Ring

1938 – 1975 Paul Cassirer Limited, London

2011 Schliessung des Geschäfts

1937 – 1939 Hauptsitz der Firma Paul Cassirer

1923 Gründung einer Filiale in Amsterdam, geleitet von Helmuth

Lütjens (1893 – 1987)

1923 – 2011 Amsterdam'sche Kunsthandel Paul Cassirer

1937 Liquidation des Kunstsalons Paul Cassirer, Berlin

1933 Austritt von Walter Feilchenfeldt aus der Berliner Firma;

Leitung: Grete Ring

Tod von Paul Cassirer; Leitung der Firma: Walter Feilchenfeldt

1924 Partnerschaft von Walter Feilchenfeldt und Grete Ring (1887 –

1952) bei Paul Cassirer, Berlin

1919 Eintritt von Walter Feilchenfeldt (1894 – 1953) in die Firma

1901 Umwandlung in Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin

1898 Gründung des Kunstsalons Bruno & Paul Cassirer, Berlin

Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin

TE, EN

ARCHIV





Paul Cassirer Archiv & Walter Feilchenfeldt Archiv

KONTAKT

Alle vorhandenen Daten des Archivs sind sorgfältig in einer Datenbank erfasst, die von uns nach verschiedenen Kriterien durchsucht werden kann.

Das Walter Feilchenfled Archiv beinhaltet folgende Dokumente:

Photomaterial Korrespondenz Geschäftsbücher

Das Paul Cassirer Archiv beinhaltet folgende Dokumente des Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin, die den Zweiten Weltkrieg überstanden haben:

- 2 Ankaufsbücher und 3 Verkaufsbücher der Jahre 1903 – 1919:

Einkaufsbuch 12. Oktober 1903 bis 30. November 1910 Einkaufsbuch 22. Dezember 1910 bis 27. Dezember 1915 Einkaufsbuch 38. Januar 1916 bis 4. August 1919, Christina Feilchenfeldt, Petra Cordioli

Verkaufsbuch 12. Oktober 1903 bis 28. April 1910 Verkaufsbuch 2 in London im Krieg verbrannt Verkaufsbuch 31. Mai 1915 bis 25. März 1919

- 6 Schachteln A Z (nach Künstlern)
 8 Schachteln 5 21021 (nach Nummern)
 2 Schachteln Alte Kunst (nach Künstlern)
- 16 Schachteln mit Stockkarten
- 83 annotierte Kataloge der Auktionen bei Paul Cassirer von 1916 bis 1932
- 25 Photoalben der Jahre 1927 bis 1935

Die gesamte Korrespondenz der Firma Paul Cassirer ist im 2. Weltkrieg in Holland verbrannt.

Zugang

Das Paul Cassirer & Walter Feilchenfeldt Archiv nicht öffentlich zugänglich ist.

Für präzise, objektbezogene Fragen wenden Sie sich bitte an:

Walter Feilchenfeldt
Christina Feilchenfeldt
Petra Cordioli

< HOME DE, EN

ARCHIV

Das Walter Feilchenfeld Archiv pflegt folgende Archive

Paul Cassirer Archiv & Walter Feilchenfeldt Archiv

Teile des Archivmaterials wurden in den sechs Bänden verwendet. "Kunstsalon Cassirer", Hrsg. Bernhard Echte/Walter Feilchenfeldt, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil 2011-2016, Bd. 1-6.

Alle vorhandenen Daten des Archivs sind sorgfältig in einer Datenbank erfasst, die von uns nach verschiedenen Kriterien durchsucht werden kann.

Das Walter Feilchenfled Archiv beinhaltet folgende Dokumente:

Photomaterial Korrespondenz Geschäftsbücher

Das Paul Cassirer Archiv beinhaltet folgende Dokumente des Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin, die den Zweiten Weltkrieg überstanden haben:

- 2 Ankaufsbücher und 3 Verkaufsbücher der Jahre 1903 – 1919:

Einkaufsbuch 12. Oktober 1903 bis 30. November 1910 Einkaufsbuch 22. Dezember 1910 bis 27. Dezember 1915 Einkaufsbuch 38. Januar 1916 bis 4. August 1919, Christina Feilchenfeldt,

KONTAKT

 \mathbf{Z}

Verkaufsbuch 31. Mai 1915 bis 25. März 1919

- 6 Schachteln A Z (nach Künstlern)
- 8 Schachteln 5 21021 (nach Nummern)
- 2 Schachteln Alte Kunst (nach Künstlern)
- 16 Schachteln mit Stockkarten
- 83 annotierte Kataloge der Auktionen bei Paul Cassirer von 1916 bis 1932
- 25 Photoalben der Jahre 1927 bis 1935

Die gesamte Korrespondenz der Firma Paul Cassirer ist im 2. Weltkrieg in Holland verbrannt.

Zugang

Das Paul Cassirer & Walter Feilchenfeldt Archiv nicht öffentlich zugänglich ist.

Für präzise, objektbezogene Fragen wenden Sie sich bitte an:

Walter Feilchenfeldt
Christina Feilchenfeldt
Petra Cordioli

< HOME

MARIANNE BRESLAUER



Fotografischer Nachlass



Fotografischer Nachlass

KONTAKT

Umfang

Vintage- und Neuabzüge, Negative, Alben Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Fotostiftung Schweiz. info@fotostiftung.ch

MARIANNE BRESLAUER

Fotografischer Nachlass

Paul Cassirer Archiv & Walter Feilchenfeldt Archiv

Der Teilnachlass Marianne Breslauers wird vom Fotomuseum Winterthur betreut.

www.fotostiftung.ch

Umfang

Vintage- und Neuabzüge, Negative, Alben Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Fotostiftung Schweiz.

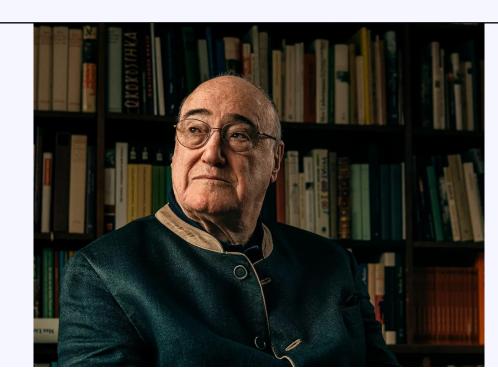
info@fotostiftung.ch

KONTAKT

Walter Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch



Christina Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch



HOME

Assistentin von Walter Feilchenfeldt Paul Cassirer Archiv, Zürich

Postfach 145 CH-8032 Zürich





EXPERTISE

Begutachtung

?

Für Fragen zur Begutachtung von Werken von Cezanne, Van Gogh und Kokoschka wenden Sie sich bitte an:

information@walterfeilchenfeldt.ch

A

Senden Sie mir bitte eine Photographie des Werks (möglichst in Farbe), die ich in meiner Dokumentation archiviere. Sofern keine weiteren Untersuchungen nötig sind, ist die Beurteilung kostenlos.

В

Sie erhalten so schnell wie möglich eine Antwort. Sie wird mit dem Vermerk "meiner Meinung nach" versehen, was bedeutet, dass ich mein Verdikt nicht als absolut betrachte, was mich jedoch nicht davon abhält, nach "bestem Wissen und Gewissen" zu urteilen.

FORSCHUNG

Es versteht sich von selbst, dass von einem Kunsthändler erwartet wird, für die Echtheit der von ihm zum Verkauf angebotenen Kunstwerke zu garantieren. Mit der Preisexplosion auf dem Kunstmarkt hat der Status des Kunstexperten allerdings eine Bedeutung angenommen, welche die kunsthändlerische Verantwortung weit übertrifft.

Mit dem sukzessiven Erscheinen der Werkverzeichnisse der wichtigen Künstler der letzten Jahrhunderte hat sich die Usanz eingebürgert, dass es für jeden Künstler einen Experten gibt, der über die Echtheit eines ihm vorgelegten Werkes dieses Künstlers entscheidet. Die Auktionshäuser legen diesem designierten Experten die noch nicht registrierten Werke des betreffenden Künstlers vor und verkaufen sie – bei positivem Bericht – als ein Werk, das a) in das entstehende Werkverzeichnis aufgenommen wird, b) in ein Supplement des bereits existierenden Werkverzeichnisses aufgenommen wird oder c) mit einem Zertifikat der Echtheit durch den Experten ergänzt wird. Es gibt auch den Fall, dass im vorhandenen Werkverzeichnis aufgeführte Objekte vom Experten nicht als authentisch anerkannt werden.

Experten sind aber erstens auch nur Menschen und können folglich irren. Der Maler Max Liebermann machte den berühmten Ausspruch, dass es ist die Aufgabe der Kunsthistoriker sei, unsere schlechten Bilder für falsch zu erklären. Es würde zu weit führen, die Kriterien aufzulisten, die alle berücksichtigt werden müssen, bevor ein seriöser Experte sich erlauben darf, ein Kunstwerk als eine Fälschung zu bezeichnen. Noch komplexer sind die Kriterien und die daraus resultierenden Konsequenzen, wenn ein vollständig unbekanntes Werk als authentisches Oeuvre eines Künstlers akzeptiert wird.

Die Verantwortung für Echtheitsfragen zum Werk von Paul Cézanne tragen heute Walter Feilchenfeldt, Jayne Warman und David Nash, die gemeinsam den Cézanne "Online Catalogue Raisonné" erstellen: www.cezannecatalogue.com. Die Arbeit zu den Gemälden ist abgeschlossen. Die Aufarbeitung der Werke auf Papier soll bis Ende 2018 beendet sein.

Die Verantwortung für Echtheitsfragen zum Werk von Oskar Kokoschka trägt die Fondation Oskar Kokoschka, die Katharina Erling und Walter Feilchenfeldt beauftragt hat, ein Online Werkverzeichnis der Gemälde zu erstellen. Dieser wurde Ende September 2017 freigeschaltet: www.oskar-kokoschka.ch

Die Verantwortung für Echtheitsfragen zum Werk von Vincent van Gogh trägt das Van Gogh Museum in Amsterdam, und ich weise bei allen Fragen an mich auf diese Tatsache hin. Trotz guter Beziehungen zu meinen Kollegen in Amsterdam gibt es Fälle, in denen wir verschiedener Meinung sind.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass jedes Werkverzeichnis – wie jede Arbeit über einen Künstler – einen Forschungsbeitrag darstellt, der den Stand

Projekte	e, Publikationen	Sortieren nach
Provenienzforse Sammlern.	zforschung chung zu den von Paul Cassirer betreuten	
Sammlern. Werkverze	ichnisse	
	s der Gemälde von Paul Cezanne als stenfreie online Version:	
raisonné»	of Paul Cézanne – an online catalogue	
David Nash.	tion of Walter Feilchenfeldt, Jayne Warman and STHANDEL	
zu neuen Stanc	erken auf Papier mit ergänzenden Informationen lorten, Provenienzen etc., sind gebeten, sich an eam zu wenden:	
Oskar Kokosch		
und Sabine Kau Kokoschka zur Gemälde.	rbeit mit Katharina Erling, Walter Feilchenfeldt ufmann im Auftrag der Fondation Oskar Erstellung eines online Werkverzeichnisses der	
Standorten, Pro	erken mit ergänzenden Informationen zu neuen ovenienzen etc., sind gebeten, sich mit der ondation in Verbindung zu setzen:	
Frau Aglaja Ker	mpf:	
Publikation	en	
Bücher	Walter Feilchenfeldt	
2019	Landschaftszeichnungen aus der Sammlung eines Kunsthändlers, Hrsg. Stiftung Horn, Schleswig	
2016	Gods Go Running. Die Götter machen sich davon. Rodney Gladwell (1928-1970) Hrsg. Von Jens Neubert und Jens Toivakainen, in Zusammenarbeit mit Walter Feilchenfeldt, Zürich	
2011–2016	Kunstsalon Cassirer: Die Ausstellungen Band 1 - 6 Hrsg. Bernhard Echte und Walter Feilchenfeldt, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil	
2015	Walter Feilchenfeldt – ein Leben mit Kunsthandel, van Gogh und Cezanne in:	
2014	The Paintings of Paul Cezanne – an online catalogue raisonné Hrsg. Walter Feilchenfeldt, Jayne Warman und David Nash. www.cezannecatalogue.com, 2014.	
2013	Remarques Impressionisten: Kunstsammeln und Kunsthandel im Exil, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2013, S. 14-53. Boni und Feilchenfeldt. Der Sammler und sein Händlerin. Die Gemäldesammlung Remarque ", in: ebenda, S. 161ff.	
2013	Vincent van Gogh. The years in France. Complete paintings 1886-1890. Wilson Publisher, London.	
2011	"Come on, now buy a Beckmann too!" Helmuth Lütjens, Paul Cassirer Amsterdam and Max Beckmann Portrait of the Lütjens Family in the Museum Boijmans van Beuningen, Ausstellungskatalog Boijmans van Beuningen, Rotterdam 2011,	
2009	S. 88-96. Vincent van Gogh. Die Gemälde 1886-1890 : Händler, Sammler, Ausstellungen und frühe Provenienzen Nimbus.	
2009	Kunst und Bücher, Wädenswil 2009. Vincent van Gogh. Theo van Gogh als Sammler der Landschaftsbilder seines Bruders. Zwischen Erde und Himmel:	
2008	Die Landschaften, Ausstellungskatalog Kunstmuseum Basel, 2009, S. 48-57. «Urbino». Meine erste Begegnung mit Holubitschka in: Hans-	
Artikel	Jörg Holubitschka. Die Farben von Urbino, Hrsg. Jens Neubert, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil 2008, S. 8-10.	
2005	By appointment only. Schriften zu Kunst und Kunsthandel Cézanne und Van Gogh, Nimbus. Kunst und Bücher, Wädenswil 2005.	
2000	Cezanne: Vollendet - Unvollendet Ausstellungskatalog Kunstforum Wien und Kunsthaus Zürich, Hrsg. Felix Baumann, Evelyn Benesch, Walter Feilchenfeldt und Klaus Albrecht Schröder, Hatje Cantz, Ostfildern 2000. Einleitung, in: ebenda,	
1998	S. 12-15. Badende, in: ebenda, S. 244-267. Cezanne's Works on paper: Towards a Reclassification in: Classic Cézanne, Ausstellungskatalog, National Gallery of	
1996	New South Wales, Sydney, 1998, S. 51-60. John Rewald : Cezanne and Germany – Cezanne and America in: Colloque Rewald, Aix-en-Provence 1996, S. 41-48.	
1996	The Paintings of Paul Cezanne. A Catalogue Raisonné John Rewald in collaboration with Walter Feilchenfeldt and Jayne Warman, Harry N. Abrams, New York 1996. On the History of this book; On Authenticity; On Sizes and Subjects, in: ebenda, S. 13-17	
1993	Genuine or Fake – On the history and problems of Van Gogh connoisseurship Roland Dorn and Walter Feilchenfeldt, in: The Mythology of	
1991	Vincent van Gogh, Hrsg. Tsukasa Kodera and Yvette Rosenberg, TV Asahi & John Benjamin Publisher, Tokyo & Amsterdam 1993, S. 263-307.	
1989	Vincent van Gogh – verhandeld en verzameld in: Vincent van Gogh en de moderne Kunst, Ausstellungskatalog Van Gogh Museum, Amsterdam 1991, S. 16-23. Epiloog, S. 345.	
1988	Van Gogh Fakes: The Wacker Affair in: Simiolus, Netherlands Quarterly for the History of Art, Vol. 19, Nr. 4, 1989, S. 289-316. Vincent van Gogh & Paul Cassirer, Berlin: The Reception of Van Gogh in Germany	
1981 Vorträge	Van Gogh in Germany from 1901 - 1914. Amsterdam Van Gogh Museum, Cahier 2, Uitgeverij Waanders, Zwolle 1988.	
Vorträge	Rote Socken hab' ich gern in: Kunstzeitschrift Du, Nr. 10, 1981, S. 58-59.	
01/06/2017 31/08/2015	Akteure der Provenienzforschung oder Bern und die Raubkunst Bern, Kunstmuseum	
31/08/2015	The Usual suspects Winterthur, Museum Oskar Reinhart The Usual suspects, Beitrag zur Tagung 'Fluchtgut II: Zwischen Fairness und Gerechtigkeit für Nachkommen und heutige	
04/09/2000	Fairness und Gerechtigkeit für Nachkommen und heutige Besitzer' Looted Art Vilnius	
10/01/1989	Vilnius Der Kunstsalon Cassirer Zürich, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft	
1855–1857	Händler und Sammler – Sammler und Händler. Wie wird man Kuristinan Geleghenfeldt Zürich, Universität, Volkshochschule des Kantons Zürich Christina Feilchenfeldt/ Peter Romilly: Die Sammlung Alfred	
1855–1857 2022	Christina Feilchenfeldt/ Peter Romilly: Die Sammlung Alfred Hess – «die wohl beste Sammlung deutscher Expressionisten die es je gegeben hat.» In: Weltkunst. 70. Jg. Nr. 11. 1. Oktober 2000, S. 1855-1857. Ute Harbusch, Christina Feilchenfeldt (Hg.), Auf einem anderen	
2004	Blatt. Dichter als Maler, Ausst. Kat., Strauhof Zürich, 13. Juni – 1. September 2002. Bildnisse der Seele. Die Meditationen des Alexej von Jawlensky, in: Dirk Luckow, Petra Gördüren (Hg.), Porträt ohne	
2005–2006	Antlitz. Abstrakte Strategien in der Bildniskunst, Ausst.Kat., Kunsthalle Kiel, 24. Juli – 17. Oktober 2004, S. 83-84. Oskar Kokoschka und seine Kunsthändler. Die Firma Paul Cassirer, Berlin, und Walter Feilchenfeldt, Zürich, in: Andreas	
2006	Meier (Hg)., Kokoschka. Beziehungen zur Schweiz, Ausst. Kat. Seedamm Kulturzentrum, Pfäffikon SZ, Stiftung Charles und Agnes Vögele, 13. November 2005 – 5. Februar 2006, S. 105-113.	
	Das Erbe meines Großvaters: "Raubkunst" oder "Fluchtkunst": Ein persönlicher Kommentar zur Restitution von Kirchners "Berliner Straßenszene" aus dem Brücke-Museum / Von Christina Feilchenfeldt (im Tagesspiegel, 23.9.2006, online Version: https://www.tagesspiegel.de/kultur/das-erbe-meines-	
2009	«Die Prophetin der Blauen Vier» Die Sammlerin GALKA SCHEYER, in: Dorothee Wimmer, Christina Feilchenfeldt und Stephanie Tasch (Hg.), Kunstsammlerinnen. Peggy	
2009	Guggenheim bis Ingvild Goetz, Berlin 2009, S. 145-171. «meine Bilder zerschneidet man schon in Wien» - Das Porträt des Verlegers Robert Freund von Oskar Kokoschka, in: Uwe Fleckner (Hg.), Das verfemte Meisterwerk. Schicksalswege	
2010	moderner Kunst im «Dritten Reich» Berlin 2009 (Schriften der Forschungsstelle «Entartete Kunst», Bd. IV), S. 259-279. Kathrin Beer, Christina Feilchenfeldt (Hg.), Marianne Breslauer. Fotografien, Ausst.Kat., Fotostiftung Schweiz, Winterthur	
2012	Potografien, Ausst.Kat., Fotostiftung Schweiz, Wintertnur 27.230.5.2010/Berlinische Galerie, Berlin, 11.66.9.2010. Walter Feilchenfeldt: Verleger und Kunsthändler, in: Anna Dorothea Ludewig, Julius Schoeps, Ines Sonder (Hg.),	

KUNSTHANDEL

7

Paul Cassirer und Walter Feilchenfeldt

2011 – heute Umwandlung der Firma in: Walter Feilchenfeldt AG

Kunstvermittlung & Kunstforschung

1990 – 2011 Geleitet von Walter Feilchenfeldt (1939)

1966 – 1990 Geleitet von Marianne und Walter Feilchenfeldt (1939)

1953 Tod von Walter Feilchenfeldt

Geleitet von Marianne Feilchenfeldt

1951 – heute Mitglied des Kunsthandelsverbands der Schweiz (KHVS)

1948 Eröffnung der Kunsthandlung Walter Feilchenfeldt, Zürich

geleitet von Walter Feilchenfeldt (1894 – 1953)

1948 – 2011 Kunsthandlung Walter Feilchenfeldt, Zürich

ARCHIV

1952 – 1975	Geleitet von Marianne	Feilchenfeldt (1909 – 2001)	
-------------	-----------------------	-----------------------------	--

1938 Gründung einer Filiale in London, geleitet von Grete Ring

1938 – 1975 Paul Cassirer Limited, London

2011 Schliessung des Geschäfts

1937 – 1939 Hauptsitz der Firma Paul Cassirer

1923 Gründung einer Filiale in Amsterdam, geleitet von Helmuth

Lütjens (1893 – 1987)

1923 – 2011 Amsterdam'sche Kunsthandel Paul Cassirer

1937 Liquidation des Kunstsalons Paul Cassirer, Berlin

1933 Austritt von Walter Feilchenfeldt aus der Berliner Firma;

Leitung: Grete Ring

Tod von Paul Cassirer; Leitung der Firma: Walter Feilchenfeldt

1924 Partnerschaft von Walter Feilchenfeldt und Grete Ring (1887 –

1952) bei Paul Cassirer, Berlin

1919 Eintritt von Walter Feilchenfeldt (1894 – 1953) in die Firma

1901 Umwandlung in Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin

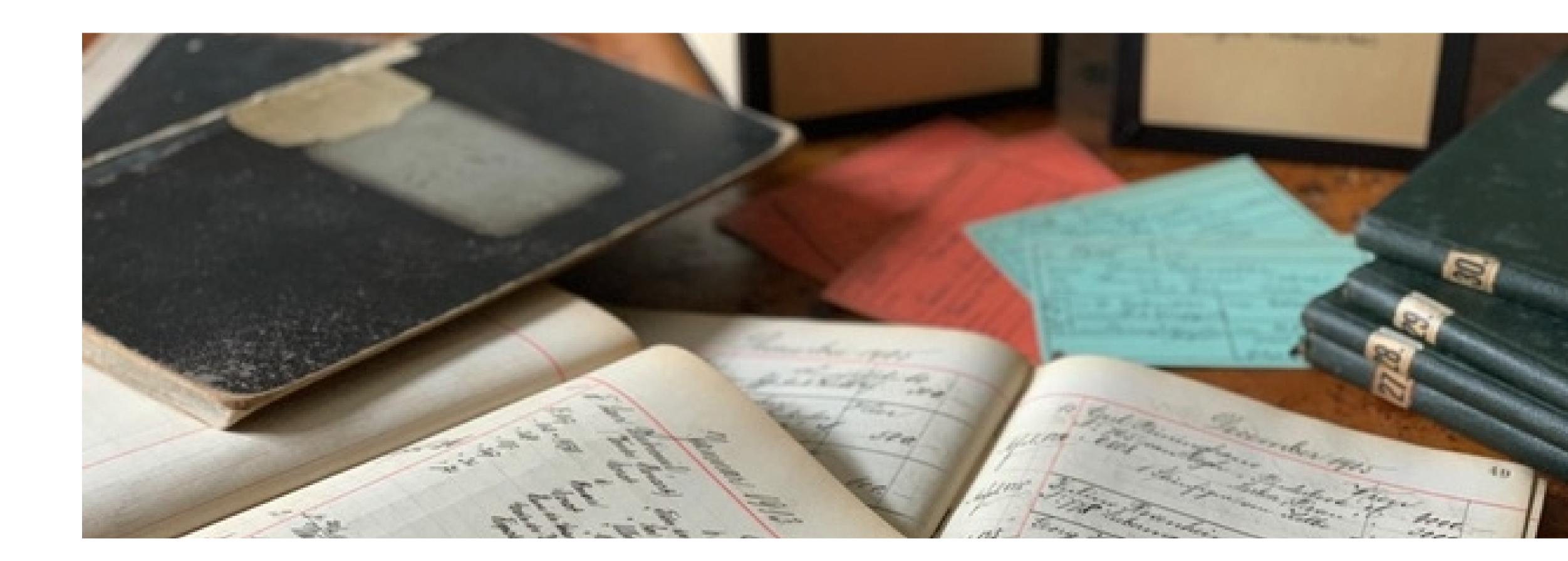
1898 Gründung des Kunstsalons Bruno & Paul Cassirer, Berlin

Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin

DE, EN

ARCHIV





Paul Cassirer Archiv & Walter Feilchenfeldt Archiv

NACHLASS MARIANNE BRESLAUER

Alle vorhandenen Daten des Archivs sind sorgfältig in einer Datenbank erfasst, die von uns nach verschiedenen Kriterien durchsucht werden kann.

Das Walter Feilchenfled Archiv beinhaltet folgende Dokumente:

Photomaterial Korrespondenz Geschäftsbücher

Das Paul Cassirer Archiv beinhaltet folgende Dokumente des Kunstsalon Paul Cassirer, Berlin, die den Zweiten Weltkrieg überstanden haben:

- 2 Ankaufsbücher und 3 Verkaufsbücher der Jahre 1903 – 1919:

Einkaufsbuch 12. Oktober 1903 bis 30. November 1910 Einkaufsbuch 22. Dezember 1910 bis 27. Dezember 1915 Einkaufsbuch 38. Januar 1916 bis 4. August 1919, Christina Feilchenfeldt, Petra Cordioli

Verkaufsbuch 12. Oktober 1903 bis 28. April 1910 Verkaufsbuch 2 in London im Krieg verbrannt Verkaufsbuch 31. Mai 1915 bis 25. März 1919

6 Schachteln A – Z (nach Künstlern) 8 Schachteln 5 – 21021 (nach Nummern) 2 Schachteln Alte Kunst (nach Künstlern)

- 16 Schachteln mit Stockkarten
- 83 annotierte Kataloge der Auktionen bei Paul Cassirer von 1916 bis 1932
- 25 Photoalben der Jahre 1927 bis 1935

Die gesamte Korrespondenz der Firma Paul Cassirer ist im 2. Weltkrieg in Holland verbrannt.

Zugang

Das Paul Cassirer & Walter Feilchenfeldt Archiv nicht öffentlich zugänglich ist.

Für präzise, objektbezogene Fragen wenden Sie sich bitte an:

Walter Feilchenfeldt
Christina Feilchenfeldt
Petra Cordioli

C HOME

NACHLASS MARIANNE BRESLAUER



Fotografischer Nachlass



Fotografischer Nachlass

KONTAKT

V

www.iotostiitaiig.cii

Umfang

Vintage- und Neuabzüge, Negative, Alben Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Fotostiftung Schweiz. info@fotostiftung.ch

DE, EN

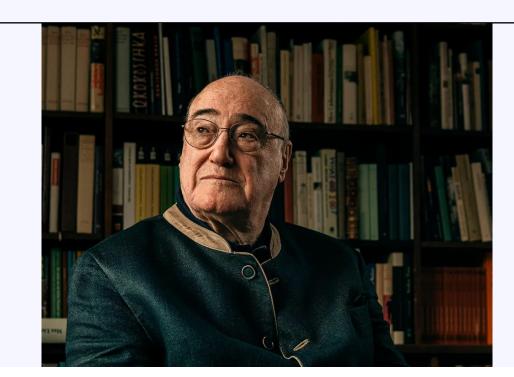
KONTAKT

Walter Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch

Biografie 🗸



Christina Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch

Biografie 🗸



HOME

Assistentin von Walter Feilchenfeldt Paul Cassirer Archiv, Zürich

Postfach 145 CH-8032 Zürich



KONTAKT

7

Walter Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch

Biografie _

1939 Geboren am 21. Januar 1939 in Amsterdam.

Seit Dezember 1939 in der Schweiz, dort zunächst St. Gallen, dann Ascona,

ab 1948 Zürich.

Nach dem Abschluss des Studiums der Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich (Lic.oec.publ.) im Jahr 1965, folgten anderthalb Jahre als

Art Expert bei Sotheby's in London.

1.9.1966 Eintritt in die elterliche Kunsthandlung "Walter Feilchenfeldt" in Zürich, die sein

Vater als Nachfolgefirma des Kunstsalon Paul Cassirer 1948 in Zürich

gegründet hatte.



1990: Übernahme der Kunsthandelsfirma, welche ab 2012 in Walter Feilchenfeldt AG, Kunstvermittlung & Kunstforschung umbenannt wurde.

1996 – 2008: Präsident des KHVS (Kunsthandelsverbandes Schweiz)

1999 – 2001: Präsident der CINOA (Kunsthandels Weltverband)

1996: Co-Autor von John Rewalds Catalogue Raisonné über Cezannes

Malerei.

2019

2019: Co-Autor des Online Catalogue Raisonné: The Paintings of Paul

Cezanne

2020: Co-Autor des Online Werkverzeichnisses Oskar Kokoschkas

Christina Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch

Biografie 🗸



Petra Cordioli

Assistentin von Walter Feilchenfeldt Paul Cassirer Archiv, Zürich

Postfach 145 CH-8032 Zürich





HOME DE, EN

KONTAKT

Walter Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

information@walterfeilchenfeldt.ch

Biografie _

1939 Geboren am 21. Januar 1939 in Amsterdam.

Seit Dezember 1939 in der Schweiz, dort zunächst St. Gallen, dann Ascona,

ab 1948 Zürich.

Nach dem Abschluss des Studiums der Volkswirtschaftslehre an der Universität Zürich (Lic.oec.publ.) im Jahr 1965, folgten anderthalb Jahre als

Art Expert bei Sotheby's in London.

1.9.1966 Eintritt in die elterliche Kunsthandlung "Walter Feilchenfeldt" in Zürich, die sein

Vater als Nachfolgefirma des Kunstsalon Paul Cassirer 1948 in Zürich

gegründet hatte.

HOME

1990: Übernahme der Kunsthandelsfirma, welche ab 2012 in Walter Feilchenfeldt AG, Kunstvermittlung & Kunstforschung umbenannt wurde.

1996 – 2008: Präsident des KHVS (Kunsthandelsverbandes Schweiz)

1999 – 2001: Präsident der CINOA (Kunsthandels Weltverband)

1996: Co-Autor von John Rewalds Catalogue Raisonné über Cezannes

2019: Co-Autor des Online Catalogue Raisonné: The Paintings of Paul

Cezanne

Malerei.

2020: Co-Autor des Online Werkverzeichnisses Oskar Kokoschkas

Christina Feilchenfeldt

Postfach 145 CH-8032 Zürich

2019

information@walterfeilchenfeldt.ch

Biografie _

2000

2002

2009

2011

Ab 2000

Geboren in Zürich

Schulausbildung und Matur am Freien Gymnasium, Zürich

Studium der Kunstgeschichte an der Freien Universität in Berlin und Abschluss mit einer Magisterarbeit über zwei Bildnisse von Agnolo Bronzino.

Nach einem Praktikum im Old Master Department bei Sotheby's in New York folgte der Wechsel nach London, erst zum 19th Century Department, dann zum Impressionist and Modern Department zur Bearbeitung der neu gegründeten Auktionen mit deutscher und österreichischer Kunst.

Erste Provenienzforschungen im Rahmen der Sale of German and Austrian Art 1998 u.a. zu einem Werk Heinrich Campendonks aus der Sammlung Alfred Hess in Erfurt.

Publikation zur Sammlung Alfred Hess in der Weltkunst 2000.

2000: Firmengründung Arces – Art Experts LTD. mit Dr. Claudine von Albertini

und Dr. Matthias Wohlgemuth 2000 in Zürich.

Ab 2000 fortlaufend bis heute: Freie kunsthistorische Forschungsarbeiten, Publikationen von Aufsätzen, Teilnahme an Tagungen und Erstellung von Sammlungs-Gutachten sowie Berichte im Rahmen der Provenienzforschung

einzelner Werke des Europäischen 19. und 20. Jahrhunderts.

2002: Mitarbeit an der Realisation der Ausstellung Auf einem anderen Blatt.

Dichter als Maler im Auftrag der Stadt Zürich im Strauhof.

2009: Mitarbeit am Ausstellungskatalog Marianne Breslauer. Fotografien für die Fotostiftung Schweiz, Winterthur.

Seit 2011: Zusammenarbeit mit Walter Feilchenfeldt, Jun.; seit 2014 Mitarbeit am Paul Cassirer und Walter Feilchenfeldt Archiv, Zürich

2017
Seit 2017 Direktorin der Walter Feilchenfeldt AG. Kunstvermittlung und

Kunstforschung, Zürich

Ehrenämter

2013-2020 Vorstand im Freundeskreis der Berlinischen Galerie, Berlin

2018

Kuratorium der Staatsoper Unter den Linden, Berlin

2018
Vorstandsvorsitz der Stiftung Rolf Horn, Landesmuseum Schloss Gottorf,

Schleswig www.museum-fuer-kunst-und-kulturgeschichte.de

2021 Vorstand der Liebermann Gesellschaft e. V., Liebermann Villa am Wannsee,

Vorstand der Liebermann Geseilschaft e. v., Liebermann villa am Wanns Berlin

Petra Cordioli

Assistentin von Walter Feilchenfeldt Paul Cassirer Archiv, Zürich

Postfach 145 CH-8032 Zürich



